

Herausragende Verdienste

Siegfried Spielvogel erhält Verdienstorden der BRD

Neusäß/Augsburg. Der Bundespräsident hat dem ehemaligen Diözesangeschäftsführer Siegfried Spielvogel aus Neusäß-Steppach den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für herausragende Verdienste um das Allgemeinwohl verliehen. Finanzstaatssekretär Franz Josef Pschierer wird Spielvogel die Ordensinsignien des Bundesverdienstkreuzes am Bande im Rahmen einer Feierstunde am Montag, 21. Februar, in München überreichen.

Nach mehr als 40-jähriger Tätigkeit als Diözesangeschäftsführer ist Spielvogel im Sommer 2007 aus dem Amt ausgeschieden. Er hat sich jahrzehntelang in herausragender beruflicher wie auch ehrenamtlicher Art und Weise beim Malteser Hilfsdienst engagiert. Sein Einsatz für den Malteser-Hilfsdienst begann bereits 1958 in Bamberg.

Nach dem Abitur setzte er 1960 sein Engagement in Augsburg in diesem Bereich fort. Begeistert von den Grundsätzen der Malteser unterstützte er maßgeblich die Gründung einer Geschäftsstelle in seinem neuen Wohnort. Gemeinsam mit Gleichgesinnten startete er sodann die Aufbauarbeit in Augsburg, so dass 1962 die Malteser ihre Geschäftsstelle in der Fuggerstadt beziehen konnten. Aufgrund seiner Qualifikation und

großen Erfahrung erfolgte 1966 seine Ernennung zum Ausbildungsleiter und Diözesansekretär beziehungsweise Diözesangeschäftsführer. Er wirkte federführend mit am Aufbau von ehrenamtlichen Dienststellen und ehrenamtlichen Diensten in der Diözese Augsburg, wie zum Beispiel Erste-Hilfe-Ausbildung, Schwesternhelferinnen-Ausbildung, Sanitätsausbildung, Sanitätsdienste, Behindertenfahrtdienste, Krankentransporte und Rettungsdienste, Hospizarbeit, mobiler sozialer Dienste und Malteser Jugend. Außerdem war er an der Schaffung einer Malteser Dienststelle in Moskau (Hilfstransporte und Suppenküche) beteiligt.

Darüber hinaus hatte er beispielsweise die Einsatzleitung bei vielen Großveranstaltungen inne, unter anderem 1980 beim Papstbesuch in Augsburg. Auch war er an der Planung und Durchführung der seit 1974 jährlich stattfindenden gemeinsamen Lourdes-Wallfahrten der Augsburger Malteser zusammen mit der Krankenfraternität und der Caritas beteiligt. Mehr als zwei Dutzend Mal begleitete er die Behindertenwallfahrtszüge. Daneben organisierte und begleitete er schon vor der Wende viele Hilfsgütertransporte nach Ost- und Südosteuropa. (pm)